

Auf Bühne zu Hause

Susann-Justine Michel macht beim Gesangswettbewerb „Die Stimme Mitteldeutschlands“ mit. Schon jetzt kann online für die Köthenerin abgestimmt werden.

VON STEFANIE GREINER

KÖTHEN/MZ. „Mit Herz. Mit Gefühl. Mit Leidenschaft.“ So beschreibt sich Susann-Justine Michel als Sängerin. In ihrer Heimat stand die Köthenerin schon auf etlichen Bühnen und begeisterte ihr Publikum mit ihrer unverwechselbaren Stimme. Sie möchte jetzt auch darüber hinaus von sich reden machen.

Beim Gesangswettbewerb „Die Stimme Mitteldeutschlands“ hat es die 33-Jährige in den Vorentscheid geschafft. „Ziel des Wettbewerbs ist es, musikalische Talente aus Mitteldeutschland zu fördern und ihnen eine Bühne zu bieten“, heißt es auf der Internetseite des Wettbewerbs. „Dabei stehen nicht kommerzielle Interessen im Vordergrund, sondern die Unterstützung von Nachwuchskünstlern, die kulturelle Teilhabe sowie die Stärkung regionaler Strukturen – auch in kleinen Städten und Gemeinden.“

Elf im Halbfinale

Am Wettbewerb nehmen Sängerinnen und Sänger ab 14 Jahren aus Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen, Berlin und Brandenburg teil. Elf haben es ins Halbfinale geschafft. Das findet am 14. August statt, am 11. September ist Finale. Die Siegerin oder der Sieger tritt am 12. September im Abendprogramm des Windbergfestes in Freital auf.

In der sächsischen Stadt nahm der Gesangswettbewerb „Die Stimme Mitteldeutschlands“ seinen Anfang. Hier hat vergangenes Jahr erstmals der Wettbewerb „Freital sucht den Schlagerstar“ stattgefunden, der nun nicht nur einen neuen Namen bekommen hat, son-



Mit ihrer unverwechselbaren Stimme begeistert Susann-Justine Michel bei Auftritten ihr Publikum.

FOTO: CHRISTIAN RATZEL

dern sich musikalisch auch breiter aufstellt. Beim dortigen Windbergfest sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine große Bühne bekommen.

Bühnenluft hat Susann-Justine Michel bereits als Kind geschnuppert. Die Liebe zur Musik „wurde mir in die Wiege gelegt“, erzählt die 33-Jährige. Ihre Mutter Manuela Michel ist ebenfalls Sängerin. Als Kind machte Susi, wie die meisten sie nennen, bei der musikalischen Früherziehung der Musikschule mit. Sie gehörte zur Musikschul-

Band sowie zum Laien-Ensemble „F.O.T. – future of theater“ in Köthen. Im Moment ist Susann-Justine Michel Sängerin der Band „Hotstoff“ und Sängerin und Tänzerin bei „The Cherry Ladies“.

Mit ihnen nahm sie an der Talentshow „Die Bühne gehört dir – Köthens Talentsuche 2024“ teil. „Susi & The Cherry Ladies“ holten Platz zwei der Jurywertung und Platz drei beim Publikum. Unter ihrem Künstlernamen „SuJuMi“ ist die Sängerin seitdem auch als Solo-Künstlerin unterwegs.

Vom Gesangswettbewerb hat die Köthenerin über eine Freundin erfahren. Eine Weile habe sie schon überlegt, räumt die Mutter zweier Kinder ein – auch angesichts der Termine, die anstehen würden. Sie habe sich kurz vor Einsendeschluss aber doch beworben. Zu groß sei der Reiz gewesen. Mit dem Lied „Ich wünsch dir“ von Sarah Connor, „was stimmlich zu mir passt“, konnte die 33-Jährige punkten.

Deutschsprachige Lieder

Als wenige Tage später die E-Mail mit der Zusage kam, dass sie im Vorentscheid ist, habe sie ihr Glück kaum fassen können. „Ich habe erstmal gar nicht daran geglaubt“, sagt Susann-Justine Michel und dankt ihrer Familie und ihren Freunden für deren Unterstützung. Vor zwei Wochen fand der Vorentscheid statt. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dabei. „Es war wie eine Show aufgebaut. Ich bin immer noch total geflasht.“ Zwei Lieder sollten vorbereitet werden. Sie sang noch einmal „Ich wünsch dir“ von Sarah Connor und „Schmetterling“ von Sophia. „Das ist einer meiner Lieblingssongs.“

Im Wettbewerb gesungen werden dürfen nur deutschsprachige Titel aus den Bereichen Schlager, Pop, Softrock, Dance und Disco. Ausgeschlossen sind Profimusikerinnen und -musiker und alle, die eine musikalische Berufsausbildung absolvieren oder absolviert haben.

Ab sofort kann darüber abgestimmt werden, wer in die nächste Runde kommen soll. Unter www.stimme-mitteldeutschlands.de ist der Link zum Voting zu finden.

MZKTN_11